

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung der Bürgerschaft

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.04.2017  
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:40 Uhr  
Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Helge Bothur	DIE LINKE.	
Andreas Engelmann	DIE LINKE.	
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	
Margit Glasow	DIE LINKE.	
Olaf Groth	DIE LINKE.	
Lisa Kranig	- 2. stellv. Fraktionsvors.	ab TOP 8.2
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Kristin Schröder	DIE LINKE.	
Sandro Smolka	DIE LINKE.	
Jan-Hendrik Brincker	CDU	ab TOP 2
Frank Giesen	CDU	bis TOP 9.16
Chris Günther	CDU	
Ulrike Jahnel	CDU	
Karina Jens	CDU	
Steffen Kästner	CDU	
Martin Lau	CDU	ab TOP 6
Berthold Friedrich Majerus	CDU	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Daniel Peters	- Fraktionsvors.	bis TOP 7
Dr. Helmut Schmidt	CDU	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Prof. Dr. Ralf Friedrich	SPD	
Anke Knitter	SPD	
Uwe Michaelis	SPD	
Christian Reinke	SPD	
Erhard Sauter	SPD	
Thoralf Sens	SPD	
Dr. Steffen Wandschneider	- Fraktionsvors.	

Uwe Flachsmeyer	- Fraktionsvors.	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Andrea Krönert		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Sabine Krüger		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	ab TOP 9.3
Elisabeth Möser		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Torsten Sohn		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Henning Wüstemann		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Sybille Bachmann	- Fraktionsvors.	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Jürgen Dudek		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Ingrid Köpke		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Dr. Pascha Naghiyev		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Susanne Schreiber		Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	bis TOP 16.1
Jan Hendrik Hammer		UFR/ FDP	
Mathias Krack		UFR/ FDP	bis TOP 9.2
Annegret Methling		UFR/ FDP	
Dr. Dr. Malte Philipp	- Fraktionsvors.	UFR/ FDP	
Sonja Schweinitz		UFR/ FDP	
Detlev Harms			
Nailia Ritter			
Thomas Jäger		NPD	

#### **Abwesende Mitglieder**

#### **reguläre Mitglieder**

Karsten Kolbe	- 1. stellv. Fraktionsvors.	DIE LINKE.	entschuldigt
Eva-Maria Kröger	- Fraktionsvors.	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Cathleen Kiefert-Demuth		SPD	entschuldigt
Holger Arppe		AfD	entschuldigt

#### **beteiligte Ortsbeiräte**

Franz Laube	Ortsbeirat Biestow
Alexander Prectel	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Werner Simowitsch	Ortsbeirat Stadtmitte

## Anwesenheit Verwaltung

Roland Methling	Oberbürgermeister	
Dr. Chris Müller	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung	
Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport	
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt	
Jörg Overschmidt	Büro des Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung	
Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters	
Stefan Krause	Büro des Oberbürgermeisters	
Ulrich Kunze	Büro des Oberbürgermeisters	
Cornelie Böttcher	Büro des Präsidenten der Bürgerschaft	
Dr. Dirk Zierau	Hauptamt	
Gudrun Alm	Hauptamt	
Julia-Maria Rohde	Hauptamt	
Andre Beutel	Zentrale Steuerung	
Simone Höhne	Zentrale Steuerung	
Dominique Grape	Finanzverwaltungsamt	
Elke Watzema	Rechtsamt	
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	
Gisbert Ruhnke	Hafen- und Seemannsamt	
Gunar Abend	Hafen- und Seemannsamt	
Sabine Hansen	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -	
Susann Manke-Selle	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -	
Marcel Kempert	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft -	
Roswitha Wolter	Büro des Oberbürgermeisters - Sitzungsdienst der Bürgerschaft - (Schriftführerin)	
Hans-Jürgen Weber	Hauptamt	(technische Betreuung)
Herr Zimmermann	Veranstaltungsservice P. Zimmermann	(technische Betreuung)

## Anwesenheit Fraktionsgeschäftsstellen

Maren Haase	DIE LINKE.
Corinna Grade	CDU
Monika Horn	SPD
Maxi Malzahn	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ulrich Söffker	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Galina Koch	Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09
Karen Leuchert	UFR/FDP
Maik Graske	UFR/FDP

## Gäste

Gabriele Köpke	Einwohnerin der Hansestadt Rostock (TOP 3.1)
Dr. Ing. Thomas Diestel	Philharmonische Gesellschaft Rostock e.V. (TOP 3.2)
Ralph Reichel	Volkstheater Rostock GmbH
Jens-Aurel Scharner	Rostock Port
Christian Seifert	Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock
Vertreter der Medien	

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderung der Tagesordnung**
- 3 Einwohnerfragestunde**
  - 3.1 Gabriele Köpke **2017/AR/2656**  
zur Beschränkung bzw. zum Ausschluss vom Gemeingebrauch der Straßen durch Anordnung von Radwegbenutzungspflichten bzw. Radfahr-Verboten durch die Ihnen unterstellte Straßenverkehrsbehörde in besonders ausgeprägter Weise auf dem Territorium der Hansestadt Rostock
  - 3.2 Dr. Ing. Thomas Diestel (Vorsitzender der Philharmonischen Gesellschaft Rostock e. V.) **2017/AR/2661**  
zum Stellenabbau bei der Norddeutschen Philharmonie Rostock
- 4 Aktuelle Stunde**  
- entfällt -
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2017**
- 6 Mitteilungen des Präsidenten**
- 7 Wahlen und Bestellungen**
  - 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen **2016/BV/2204**
    - 7.1.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP) **2016/BV/2204-01 (ÄA)**  
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen
  - 7.2 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) **2017/AN/2519**  
Nachwahl eines Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss
    - 7.2.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) **2017/AN/2519-01 (ÄA)**  
Nachwahl eines Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss

7.3	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Betriebsausschuss KOE	2017/AN/2537
7.3.1	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den "Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock"	2017/AN/2537-01 (ÄA)
7.4	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Nachwahl eines Mitgliedes in den Bau- und Planungsausschuss	2017/AN/2611
7.5	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Groß Klein	2017/AN/2614
7.6	Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstelle West der Hansestadt Rostock für die Amtsperiode 01.02.2016 - 31.01.2021	2017/BV/2590
7.7	Wahl der ehrenamtlichen Schiedsperson für die Schiedsstelle Ost der Hansestadt Rostock für die Amtsperiode 01.02.2016 - 31.01.2021	2017/BV/2608
<b>8</b>	<b>Anträge</b>	
8.1	Hennig Wüstemann (für den Kulturausschuss) Gedenkkonzept Heinkelmauer	2017/AN/2526
8.1.1	Gedenkkonzept Heinkelmauer	2017/AN/2526-01 (SN)
8.1.2	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) Gedenkkonzept Heinkelmauer	2017/AN/2526-02 (ÄA)
8.1.3	Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP) Gedenkkonzept Heinkelmauer	2017/AN/2526-03 (ÄA)
8.2	Thomas Jäger (NPD) Gesundheitsamt	2017/AN/2584
8.2.1	Gesundheitsamt	2017/AN/2584-01 (SN)

## **9 Beschlussvorlagen**

- |       |  |                      |
|-------|--|----------------------|
| 9.1   | Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung)   | 2015/BV/1396         |
| 9.1.1 | Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung)   | 2015/BV/1396-01 (NB) |
| 9.1.2 | Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)<br>Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung)   | 2015/BV/1396-02 (ÄA) |
| 9.2   | Satzung des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock  | 2016/BV/2371         |
| 9.3   | Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12.WA.186 "Wohngebiet Warnowniederung" um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB                             | 2017/BV/2401         |
| 9.4   | Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"   | 2017/BV/2473         |
| 9.4.1 | Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow)<br>zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"   | 2017/BV/2473-01 (ÄA) |
| 9.4.2 | Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow) und<br>Armin Zimmermann (für den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide)<br>zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg" | 2017/BV/2473-02 (ÄA) |
| 9.4.3 | Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow) und<br>Armin Zimmermann (für den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide)<br>Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"     | 2017/BV/2473-03 (ÄA) |
| 9.4.4 | Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow<br>Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"   | 2017/BV/2473-04 (ÄA) |
| 9.4.5 | Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow)<br>Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"   | 2017/BV/2473-05 (ÄA) |
| 9.4.6 | Armin Zimmermann (für den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide)<br>zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"   | 2017/BV/2473-06 (ÄA) |

- |        |   |                      |
|--------|---|----------------------|
| 9.5    | Abschließender Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplans Sondergebiet Wagenplatz   | 2017/BV/2481         |
| 9.6    | Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 2.000,00   | 2017/BV/2495         |
| 9.7    | Annahme einer Spende an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von EUR 1.500,00  | 2017/BV/2497         |
| 9.8    | Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 27.665,00  | 2017/BV/2499         |
| 9.9    | Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplänen und Anlagen   | 2017/BV/2500         |
| 9.10   | Entwicklungskonzept für die erworbenen Flächen im Bereich des Werftbeckens Warnemünde mit vergleichender Prüfung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der folgenden Varianten:<br>1. Gewerbeansiedlung (Gewerbehafen)<br>2. Kreuzfahrttourismus (Kreuzfahrthafen)<br>3. Mischnutzung für Gewerbe- und Kreuzfahrttourismus (Mehrzweckhafen)                                      | 2017/BV/2515         |
| 9.10.1 | Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss) Entwicklungskonzept für die erworbenen Flächen im Bereich des Werftbeckens Warnemündemit vergleichender Prüfung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der folgenden Varianten:1. Gewerbeansiedlung (Gewerbehafen)2. Kreuzfahrttourismus (Kreuzfahrthafen)3. Mischnutzung für Gewerbe- und Kreuzfahrttourismus (Mehrzweckhafen) | 2017/BV/2515-01 (ÄA) |
| 9.11   | Prüfauftrag zur "Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (BauGB § 165) für die Flächen des Plangebietes östlich der Stadtautobahn, der Rostocker Straße und des Alten Stroms", Beschluss Nr. 2015/BV/1090; 4. Satz  | 2017/BV/2533         |

- |        |   |                      |
|--------|---|----------------------|
| 9.12   | Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 5.500,00                   | 2017/BV/2525         |
| 9.13   | Schulorganisatorische Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2017/18  | 2017/BV/2529         |
| 9.14   | Beschluss über die Aufstellung der Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05.GE.35<br>"Sonder- und Gewerbegebiet Schutow – Altes Messegelände"                                     | 2017/BV/2534         |
| 9.15   | Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €   | 2017/BV/2550         |
| 9.15.1 | Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)<br>Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €             | 2017/BV/2550-01 (ÄA) |
| 9.15.2 | Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)<br>Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 € | 2017/BV/2550-02 (ÄA) |
| 9.16   | Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII in der Hansestadt Rostock  | 2017/BV/2577         |
| 9.17   | Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid am 24. September 2017   | 2017/DV/2627         |
| 9.17.1 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09<br>Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid am 24. September 2017        | 2017/DV/2627-01 (ÄA) |
| 9.17.2 | Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)<br>Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid am 24. September 2017   | 2017/DV/2627-02 (ÄA) |

## 10 Bericht aus den Aufsichtsgremien



## **11      Berichterstattung des Oberbürgermeisters**

### **11.1     *Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt***

### **11.2     *Informationsvorlagen***

11.2.1   Quartierblatt Neuer Markt **2017/IV/2512**  
Fassung mit Änderungen entsprechend des  
Bürgerschaftsbeschlusses vom 18. Mai 2016

11.2.2   Mitgliedschaften der Hansestadt Rostock 2016 **2017/IV/2600**

11.2.3   Aktueller Stand Masterplan 800-Jahr-Feier **2017/IV/2616**

## **12      Fragestunde**

12.1     Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) **2017/AF/2574**  
Integrationsprojekte in Kindertagesstätten

12.1.1   Integrationsprojekte in Kindertagesstätten **2017/AF/2574-01 (SN)**

12.2     Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.) **2017/AF/2607**  
Bebauung Parkplatz an der Stadthalle

12.2.1   Bebauung Parkplatz an der Stadthalle **2017/AF/2607-01 (SN)**

## **13      Schließen der öffentlichen Sitzung**

**14        Mitteilungen des Präsidenten**

**15        Anträge**

15.1        Jan-Hendrik Brincker (für den Rechnungsprüfungsausschuss)        **2017/AN/2587**  
Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes nach Prüfbericht  
zum Eisbrecher "Stephan Jantzen"

15.1.1     Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes nach Prüfbericht        **2017/AN/2587-01 (SN)**  
zum Eisbrecher "Stephan Jantzen"

**16        Beschlussvorlagen**

16.1        Vergabeentscheidung zum Offenen Verfahren 70/10/16        **2017/BV/2489**  
für das Projektmanagement und Audit im Projekt JOHANN

**17        Bericht aus den Aufsichtsgremien**

**18        Berichterstattung des Oberbürgermeisters**

**18.1        *Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige  
Angelegenheiten der Stadt***

**18.2        Informationsvorlagen**

18.2.1     Information über ein Geschäft von besonderer Bedeutung        **2017/IV/2578**  
der WIRO GmbH

**19        Fragestunde**

**20        Schließen der Sitzung**

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	--

Der Präsident eröffnet die (zweiunddreißigste) Sitzung.

Mit Datum 29. März 2017 ist den Mitgliedern der Bürgerschaft die Einladung zu dieser Sitzung elektronisch zugegangen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 29. März 2017 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie am 29. März 2017 im „Städtischen Anzeiger“, außerdem im Internet.

Der Präsident stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und öffentlich bekannt gemacht wurde.

Die Bürgerschaft ist mit 45 Anwesenden bei 53 besetzten gesetzlichen Mandaten beschlussfähig.

<b>TOP 2</b>	<b>Änderung der Tagesordnung</b>
--------------	----------------------------------

#### Zurückgezogene Angelegenheiten:

- Nr. 2015/AN/1290 Olaf Groth (für den Rechnungsprüfungsausschuss)  
Beschaffungsrichtlinie Dienstfahrzeuge
- Nr. 2017/AN/2475 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)  
Änderung Geschäftsordnung Planungs- und Gestaltungsbeirat
- Nr. 2017/AN/2566 Eva-Maria Kröger (für Fraktion DIE LINKE.)  
Absicherung gesetzlich vorgeschriebener Schuluntersuchungen
- Nr. 2016/PV/2249 (nichtöffentlich)  
Besetzung Stelle "Amtsleiterin/Amtsleiter" Rechnungsprüfungsamt sowie Bestellung Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt zum nächstmöglichen Termin

#### Zurückgestellte Angelegenheiten:

- Nr. 2016/AN/1882 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Wiederherstellung Rechtmäßigkeit Richtlinie der Hansestadt Rostock zur Festlegung Angemessenheit Kosten Unterkunft und Heizung
- Nr. 2016/AN/2127 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)  
Einwerben Fördermittel für Machbarkeitsstudie für IGA-Park und Traditionsschiff
- Nr. 2016/DA/2180 Berthold F. Majerus (für die CDU-Fraktion)  
Machbarkeitsstudie für maritimes Erlebniszentrum in der Hansestadt Rostock

- Nr. 2017/AN/2488 Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.  
Kostenfreies Konto Ostseesparkasse
- Nr. 2017/AN/2593 Andreas Engelman (für den Ausschuss für Stadt- und Regional-  
entwicklung, Umwelt und Ordnung)  
Änderung Geschäftsordnung des Planungs- und Gestaltungsbeirates
- Nr. 2016/BV/2011  
2. Fortschreibung städtebaulicher Rahmenplan Nr. 10.M.104 "Stadthafen"
- Nr. 2016/BV/1439  
B-Plan-Verfahren Nr. 01.SO.160 „Strandbereich Warnemünde“
- Nr. 2017/BV/2485  
1. Änderung Beschlusses 2016/BV/2079 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock  
Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplänen und Anlagen
- Nr. 2017/BV/2509  
Prüfauftrag Änderung Flächennutzungsplan Hansestadt Rostock hinsichtlich Ausweisung  
Wohngebiet zwischen Golfplatz und jetziger Solaranlage am Stolteraer Weg (Diedrichshagen)

#### Ergänzungen Tagesordnung:

- TOP 3 - Einwohnerfragestunde - :
  - Nr. 2017/AR/2656 Gabriele Köpke  
Beschränkung bzw. Ausschluss vom Gemeingebrauch der Straßen durch Anordnung von  
Radwegbenutzungspflichten bzw. Radfahr-Verboten durch die Ihnen unterstellte Straßen-  
verkehrsbehörde in besonders ausgeprägter Weise auf dem Territorium der Hansestadt Rostock
  - Nr. 2017/AR/2661 Dr. Ing. Thomas Diestel (Vors. Philharmonische Gesellschaft Rostock e.V.)  
Stellenabbau bei der Norddeutschen Philharmonie Rostock

#### Weitere Hinweise:

- TOP - Aktuelle Stunde - und - Bericht aus den Aufsichtsgremien - sowie im nichtöffentlichen Teil  
TOP - Mitteilungen des Präsidenten - und - Bericht aus den Aufsichtsgremien - entfallen

In Erweiterung der Tagesordnung (gem. § 29 Abs. 1 und 4 der Kommunalverfassung des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V) wurde nachfolgende Angelegenheit übergeben:

#### *- TOP 9 - Beschlussvorlagen -:*

- Dringlichkeitsvorlage Nr. 2017/DV/2627  
Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid am 24. September 2017

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestätigt mit mehr als 27 Stimmen die  
Erweiterung der Tagesordnung durch die Dringlichkeitsvorlage Nr. 2017/DV/2627.**

Geschäftsordnungsanträge:

**Herr Wüstemann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung und Überweisung der Beschlussvorlage Nr. 2017/BV/2401 zu Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12.WA.186 "Wohngebiet Warnowniederung" um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB in den Kulturausschuss.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Dr. Dr. Philipp.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Abgelehnt**

**Herr Dr. Wandschneider stellt - mit Bezug auf die Stellungnahme Nr. 2017/AF/2574-01 (SN) zur Anfrage Nr. 2017/AF/2574 zu Integrationsprojekten in Kindertagesstätten (s. TOP 12.1) - den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage Nr. 2017/BV/2550 zur Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 EUR.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Frau Dr. Bachmann.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**

**Frau Dr. Bachmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2017/AN/2526 von Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss) zum Gedenkkonzept Heinkelmauer bis zur Entscheidung der obersten Landesbehörde.**

Es erfolgt eine Gegenrede von Herrn Wüstemann.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Abgelehnt**

**Die Bürgerschaft bestätigt die Tagesordnung der Sitzung der Bürgerschaft am 5. April 2017 in veränderter Form.**

<b>TOP 3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

<b>TOP 3.1</b>	<b>Gabriele Köpke zur Beschränkung bzw. zum Ausschluss vom Gemeingebrauch der Straßen durch Anordnung von Radwegbenutzungspflichten bzw. Radfahr-Verboten durch die Ihnen unterstellte Straßenverkehrsbehörde in besonders ausgeprägter Weise auf dem Territorium der Hansestadt Rostock Vorlage: 2017/AR/2656</b>
----------------	--

Frau Köpke trägt ihre schriftlich vorliegenden Fragen vor.

Herr Senator Matthäus nimmt zur Angelegenheit Stellung und wird der Anregung von Frau Köpke zur schriftlichen Stellungnahme folgen.

<b>TOP 3.2 Dr. Ing. Thomas Diestel (Vorsitzender der Philharmonischen Gesellschaft Rostock e. V.) zum Stellenabbau bei der Norddeutschen Philharmonie Rostock Vorlage: 2017/AR/2661</b>
---

Zu durch Herrn Dr. Diestel (Vorsitzender der Philharmonischen Gesellschaft Rostock e.V.) vorgetragenen und schriftlich vorliegenden Fragen nimmt Frau Dr. Bachmann (Vorsitzende des Aufsichtsrates der Volkstheater Rostock GmbH) mit Blick auf die Einhaltung der Zielvereinbarung zur Volkstheater Rostock GmbH, die eine Laufzeit bis zum 31.12.2020 hat, Stellung, denn die von Herrn Dr. Diestel angesprochene Besetzung ist derzeit nur durch eine Erhöhung der Zuschüsse möglich. Erst im Jahr 2019 soll laut Zielvereinbarung die Aufnahme von Gesprächen zu einer Neuverhandlung einer Folgezielvereinbarung erfolgen; eine Dynamisierung von Zuschüssen an die Volkstheater Rostock GmbH ist ab dem Geschäftsjahr 2021 vorgesehen.

Der Oberbürgermeister ergänzt die Ausführungen von Frau Dr. Bachmann, auch mit dem Hinweis auf die vom Land in Aussicht gestellte Förderung des Theaterneubaus in Höhe von 25 Mio. EUR. Die Besetzung der angesprochenen Orchesterstellen ist derzeit also nur über (mehr) Sponsoring oder mehr Eigeneinnahmen durch die Gesellschaft möglich. Im Falle eines Haushaltsausgleichs, ggf. 2018, kann auch dann schon über Zuschusserhöhungen durch die Hansestadt Rostock an die Volkstheater Rostock GmbH nachgedacht werden.

Weiter informiert er zur Besetzung der Orchesterstellen, dass erst vor einigen Wochen hinsichtlich der alternativen Frage: - Entweder Besetzung der freien Orchesterstellen oder rückwirkende (zum 01.01.2016) 5%ige Lohn-/ Gehaltssteigerung für Orchester/Chor - eine Entscheidung für eine Lohn-/Gehaltssteigerung gefällt wurde. Diese freiwillige Leistung der Hansestadt Rostock wurde bisher auch nicht in Frage gestellt.

Herr Reichel (Stellv. Intendant der Volkstheater Rostock GmbH) weist darauf hin, dass die angesprochene Dynamisierung der Zuschüsse ab 2021 für die jährlichen Tarifsteigerungen des Theaterpersonals eingesetzt werden muss; sie kann also nicht das Problem der Größe/Vergrößerung des Orchesters/Theaters lösen.

Hinsichtlich einer Festlegung der Orchesterstellen im Strukturkonzept informiert er, dass man sich momentan in einer gerichtlichen Auseinandersetzung befindet und deshalb derzeit bestimmte Entscheidungen nicht gefällt werden bzw. nicht gefällt werden können.

Weiterhin nehmen Herr Bothur, Frau Jahnel, Herr Prof. Neßelmann und Frau Dr. Bacher Stellung.

<b>TOP 4 Aktuelle Stunde</b> - entfällt -
--

<b>TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2017</b>
---

**Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 1. März 2017.**

<b>TOP 6 Mitteilungen des Präsidenten</b>
---

**1. Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land**

Der Präsident informiert, dass der Initiator der Bürgerinitiative „Für den Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Diedrichshäger Land“, Stefan Porst, zusammen mit einer weiteren Vertreterin vor dieser Sitzung 146 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern übergeben hat, die sich gegen eine Änderung des Flächennutzungsplanes und damit gegen die Ausweisung eines Wohngebietes zwischen Golfplatz und Solaranlage am Stolteraer Weg ausgesprochen haben.

## 2. Beendigungen von Mitgliedschaften

- Margit Glasow
- Mitglied im Bau- und Planungsausschuss  
(mit Wirkung vom 17.03.2017)
- Dr. Stephan Wachtel
- Mitglied im Ortsbeirat Groß Klein  
(mit Wirkung vom 01.04.2017)

3. Der Präsident informiert, dass mit Datum 5. April 2017 das neue Informationsblatt „Die Bürgerschaft stellt sich vor“ übergeben wurde

Zeitgleich wird der Sitzplan der Bürgerschaft nun auch im „Bürgerinformationssystem“ abgebildet.

#### 4. Nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft

- Mittwoch, 10. Mai 2017, 16.00 Uhr, Sitzungssaal der Bürgerschaft.  
Frist für Erstellung der Tagesordnung: Freitag, 28. April 2017.

## TOP 7 Wahlen und Bestellungen

**TOP 7.1 Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen**  
Vorlage: 2016/BV/2204

### Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Evershagen.

### Beschluss Nr. 2016/BV/2204:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Evershagen:  
für die Fraktion UFR/FDP: Herr Gerrit van Dijk

**TOP 7.1.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)**  
**Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Evershagen**  
**Vorlage: 2016/BV/2204-01 (ÄA)**

### Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Evershagen:  
für die Fraktion UFR/FDP: Herr Gerrit van Dijk

### Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7.2 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Nachwahl eines Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: 2017/AN/2519**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

**Beschluss Nr. 2017/AN/2519:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss:

für die Fraktion der SPD:

Martin Warning  
(sachkundiger Einwohner)

**TOP 7.2.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Nachwahl eines Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: 2017/AN/2519-01 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss:

für die Fraktion der SPD:

Martin Warning  
(sachkundiger Einwohner)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.3 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Betriebsausschuss KOE**  
**Vorlage: 2017/AN/2537**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt ein stellvertretendes Mitglied für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“.

**Beschluss Nr. 2017/AN/2537:**

Die Bürgerschaft wählt ein stellvertretendes Mitglied für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“:

für die Fraktion DIE LINKE.:

Eva-Maria Kröger



**TOP 7.3.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Betriebsausschuss für den**  
**"Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung**  
**der Hansestadt Rostock"**  
**Vorlage: 2017/AN/2537-01 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

für die Fraktion DIE LINKE.:

Eva-Maria Kröger

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.4 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Nachwahl eines Mitgliedes in den Bau- und Planungsausschuss**  
**Vorlage: 2017/AN/2611**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss:

für die Fraktion DIE LINKE.:

Regine Lück  
(sachkundige Einwohnerin)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.5 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Nachwahl eines Mitgliedes im Ortsbeirat Groß Klein**  
**Vorlage: 2017/AN/2614**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Groß Klein:

für die Fraktion DIE LINKE.:

Frau Nurgül Senli

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.6 Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Schiedsperson  
für die Schiedsstelle West der Hansestadt Rostock  
für die Amtsperiode 01.02.2016 - 31.01.2021  
Vorlage: 2017/BV/2590**

**Beschluss:**

Als ehrenamtliche stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle West der Hansestadt Rostock wird Frau Sabine Hasse gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 7.7 Wahl der ehrenamtlichen Schiedsperson für die Schiedsstelle Ost  
der Hansestadt Rostock für die Amtsperiode 01.02.2016 - 31.01.2021  
Vorlage: 2017/BV/2608**

**Beschluss:**

Als ehrenamtliche Schiedsperson für die Schiedsstelle Ost der Hansestadt Rostock wird Frau Silke Nagel gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 8     Anträge</b>
--------------------------

<b>TOP 8.1   Hennig Wüstemann (für den Kulturausschuss) Gedenkkonzept Heinkelmauer Vorlage: 2017/AN/2526</b>
--

**Herr Dr. Wandschneider stellt den (Geschäftsordnungs-)Antrag, den Antrag punktweise abzustimmen.**

**Frau Dr. Bachmann stellt erneut den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Antrages Nr. 2017/AN/2526.**

Der Oberbürgermeister spricht sich gegen eine Vertagung aus und nimmt zustimmend zum Antrag Stellung.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag von Frau Dr. Bachmann: **Abgelehnt**

Abstimmungsergebnis zum (Geschäftsordnungs-)Antrag von Herrn Dr. Wandschneider: **Angenommen**

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2017/AN/2526-02 (ÄÄ),
2. Nr. 2017/AN/2526-03 (ÄÄ).

**Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Antrag.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Fall, dass eine Genehmigung zum Abriss der Heinkelmauer durch die oberste Landesbehörde erteilt wird,

1. ein Konzept für eine Ausstellung vorzulegen, die an die Geschichte der Heinkelmauer und die damit verbundenen Heinkelwerke und deren Bedeutung für die Entwicklung Rostocks erinnert,

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

sowie

2. gleichzeitig im Architekturentwurf unter Einbindung von Originalteilen gestalterische Elemente der Mauer mit aufzunehmen,

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

sowie

3. den Teilerhalt der Mauer an authentischer Stelle zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

## **Beschluss Nr. 2017/AN/2526:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Fall, dass eine Genehmigung zum Abriss der Heinkelmauer durch die oberste Landesbehörde erteilt wird,

1. ein Konzept für eine Ausstellung vorzulegen, die an die Geschichte der Heinkelmauer und die damit verbundenen Heinkelwerke und deren Bedeutung für die Entwicklung Rostocks erinnert, sowie
2. gleichzeitig im Architekturentwurf unter Einbindung von Originalteilen gestalterische Elemente der Mauer mit aufzunehmen.

### **TOP 8.1.1 Gedenkkonzept Heinkelmauer Vorlage: 2017/AN/2526-01 (SN)**

### **TOP 8.1.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE) Gedenkkonzept Heinkelmauer Vorlage: 2017/AN/2526-02 (ÄÄ)**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext wird durch Folgendes ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sofern eine Genehmigung zum Abriss der Heinkelmauer durch die oberste Landesbehörde erteilt wird, ein Konzept zu erarbeiten, wie zukünftig an die Geschichte der Heinkelmauer und die damit verbundenen Heinkelwerke und deren Bedeutung für die Entwicklung Rostocks erinnert werden soll.

Folgende Varianten sind zu entwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Die Einbindung von Originalteilen der Mauer als gestalterische Elemente im Architekturentwurf,
2. ein Teilerhalt der Mauer an authentischer Stelle,
3. die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbs mit der Zielstellung, innerhalb des Wohngebiets Werftdreieck ein Kunstwerk zu schaffen, das einerseits an die Facetten der Geschichte der Heinkel-Flugzeugwerke erinnert und andererseits zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Denkmälern mahnt. Dabei sollen Originalteile der Mauer verwendet werden.

## **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.1.3 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)**  
**Gedenkkonzept Heinkelmauer**  
**Vorlage: 2017/AN/2526-03 (ÄÄ)**

**Beschlussvorschlag:**

Im Antrag Nr. 2017/AN/2526 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Punkt 1 wird ersetzt durch:

1. ein Konzept für eine ständige Ausstellung (evtl. ein Museum) vorzulegen, die die Geschichte der Ernst-Heinkel-Flugzeugwerke und deren Bedeutung für die Entwicklung Rostocks darstellt.

Punkt 2 wird ersetzt durch:

2. Originalteile der Heinkelmauer in diese ständige Ausstellung (bzw. in das Museum) zu integrieren.

Punkt 3 entfällt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.2 Thomas Jäger (NPD)**  
**Gesundheitsamt**  
**Vorlage: 2017/AN/2584**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Rostock wird beauftragt,
  - a) die Landesregierung zur Erarbeitung einer Konzeption aufzufordern, die konkrete Maßnahmen enthält, mit denen die bereits jetzt im Ansatz vorhandenen sowie die sich abzeichnenden personellen Engpässe in den Gesundheitsämtern - beispielsweise im Gesundheitsamt der Universitäts- und Hansestadt Rostock - behoben werden können,
  - b) der Bürgerschaft ihre diesbezüglichen Vorstellungen zum Gesundheitsamt der Universitäts- und Hansestadt Rostock bis zum 01.06.2017 in Form einer Informationsvorlage zu präsentieren.
2. Der Oberbürgermeister setzt sich auf der 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages, die vom 30. Mai bis 1. Juni 2017 in Nürnberg stattfinden wird, für die komplette Übernahme der Kosten, die mit den Gesundheitsämtern verbunden sind, durch den Bund ein.
3. Mit der gleichen Zielrichtung wird die Verwaltung gegenüber der Landesregierung aktiv.
4. Die Verwaltung prüft, ob und inwieweit es möglich ist, eine Werbekampagne ins Leben zu rufen, in der die vielfältigen Aufgaben und damit einhergehend die immense Bedeutung der Gesundheitsämter herausgestellt werden.

5. Über ihre Bemühungen im Sinne der Punkte 1a) sowie 2., 3. und 4. des vorliegenden Antrages erstattet die Verwaltung bis zum 30. Juni 2017 Bericht.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 8.2.1 Gesundheitsamt**  
**Vorlage: 2017/AN/2584-01 (SN)**

**TOP 9      Beschlussvorlagen**

**TOP 9.1    Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung)**  
**Vorlage: 2015/BV/1396**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung).

**Anlage:**

Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme  
in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung)  
einschließlich Übersichtskarte

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.1.1      Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung)**  
**Vorlage: 2015/BV/1396-01 (NB)**

1. Im Text der Fernwärmesatzung (Anlage 1 zur Beschlussvorlage 2015/BV/1396) wird in § 6 Abs. 6 der vorletzte Satz ... "Dasselbe gilt für Betreiber nicht satzungsgemäßer Wärmeversorgungsanlagen, wenn in Fällen gemäß § 5 Abs. 3 der Satzungsgeber die Vorbereitung des Fernwärmeanschlusses nicht verlangt hat."... entfernt.

2. Am Ende des 4. Textblockes zum Sachverhalt in Nr. 2015/BV/1396 wird folgender Satz angefügt:

Falls die Koordinierung nicht erfolgreich sein sollte, weil zwischen Bauvorhaben und Erschließungsfortschritt durch das Fernwärmenetz keine ausreichende zeitliche Korrelation besteht, kann eine andere, ggf. nicht satzungsgemäße Wärmeversorgungsanlage installiert werden, die dann bis zur nächsten wesentlichen Änderung gemäß § 6 Abs. 6 Bestandsschutz genießt.

<b>TOP 9.1.2</b>	<b>Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung) Vorlage: 2015/BV/1396-02 (ÄÄ)</b>
----------------------	--

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Satzung über die öffentliche Versorgung mit Fernwärme in der Hansestadt Rostock (Fernwärmesatzung) mit folgenden Änderungen:

In § 6 (1) wird im ersten Satz „Grundstückseigentümer können ... befreit werden“ gestrichen und durch folgenden Passus ersetzt:

„Grundstückseigentümer **sind** auf Antrag vom Anschluss- und Benutzungszwang **zu befreien**“.

In § 6 (3) ist der erste Teilsatz „Eine Befreiung kann erteilt werden, ...“ zu streichen und durch folgenden Passus zu ersetzen:

„Eine Befreiung **ist zu erteilen**, ...“

In § 6 (4) ist der erste Teilsatz „Eine Befreiung aus wirtschaftlichen Gründen kann ferner erteilt werden, ...“ zu streichen und durch folgenden Passus zu ersetzen:

„Eine Befreiung aus wirtschaftlichen Gründen **ist ferner zu erteilen**, ...“

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

<b>TOP 9.2    Satzung des Eigenbetriebes "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock Vorlage: 2016/BV/2371</b>
---

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die anliegende Satzung des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ der Hansestadt Rostock.

**Anlage:**

Satzung des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ ...

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.3 Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12.WA.186 "Wohngebiet Warnowniederung" um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB  
Vorlage: 2017/BV/2401**

**Beschluss:**

Zur Sicherung der Planung für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 12.WA.186 „Wohngebiet Warnowniederung“ beschließt die Hansestadt Rostock die Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für diesen Planbereich um ein Jahr gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB.

§ 4 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Veränderungssperre werden neu gefasst:

„Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von drei Jahren außer Kraft. Auf die Dreijahresfrist ist der abgelaufene Zeitraum einer ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 BauGB anzurechnen.“

Der § 4 Abs. 2 Satz 3 der Veränderungssperre „Die Gemeinde kann die Frist um ein Jahr verlängern“ entfällt.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Anlage:**

Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (Lageplan)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>
Dafür:	<b>23</b>
Dagegen:	<b>23</b>

**TOP 9.4 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Vorlage: 2017/BV/2473**

***Ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V wurde nicht angezeigt und es wurde auch kein Mitglied ungerechtfertigt von der Beschlussfassung ausgeschlossen.***

**Herr Laube (Vorsitzender des Ortsbeirates Biestow) stellt den Geschäftsordnungsantrag auf satzweise Abstimmung des Änderungsantrages Nr. 2017/BV/2473-02 (ÄÄ).**

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

**Angenommen**



Nach weiterer Diskussion gibt Frau Dr. Bachmann Folgendes zu Protokoll:

Die Kündigung von Kleingärten soll erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die Straßenvariante, das heißt: die tatsächliche Inanspruchnahme, feststeht.

Auf Bitte nimmt Herr Müller (Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) zur Angelegenheit Stellung.

Auf Bitte von Frau Dr. Bachmann erfolgt die wortwörtliche Aufnahme des wesentlichen Inhalts der vorherigen Stellungnahme von Herrn Müller in diese Niederschrift:

„Die Verwaltung kann, denke ich, mit fast allen Änderungsanträgen sehr gut leben, wir haben das ja auch gemeinsam erarbeitet. Ich will deshalb nur nochmal auf zwei Dinge eingehen:

Zum einen, Frau Dr. Bachmann, ist es nicht korrekt, so wie Sie es dargestellt haben, weil wir nämlich zum Satz 2 (des Änderungsantrages Nr. 2017/BV/2473-02 (ÄÄ)) nach der Festlegung der Verkehrsstrasse im gesamten Korridor der Kleingartenanlagen dann den Geltungsbereich, genau wie im Satz 1 (des Änderungsantrages Nr. 2017/BV/2473-02 (ÄÄ)) steht, so klein machen, dass der restliche Teil nicht im Geltungsbereich liegt. Und damit bleibt alles im Flächennutzungsplan so, wie es ist und die Kleingartenanlagen sind dauerhaft geschützt.

Damit haben wir den Geltungsbereich kleiner, sparen wir auch ein bisschen Geld bei den Planungskosten.

Und zum Änderungsantrag Nr. 2017/BV/2473-06 (ÄÄ) ist ganz klar zu sagen, der zielt tatsächlich - auch da haben wir grundsätzlich Verständnis natürlich für die Ortsbeiräte - auf Groß Biestow ab. Aber am Kiefernweg, denke ich, ist es kein Problem für dieses Gebiet. Und das ist ein anderes Thema. Das ist das, worüber Sie heute entscheiden, diesen Antrag abzulehnen.

Das andere müssen wir in Ruhe mit dem Flächennutzungsplan, mit der Gesamtdiskussion, klären.“

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2017/BV/2473-01 (ÄÄ),
2. Nr. 2017/BV/2473-02 (ÄÄ), 1. Satz,
3. Nr. 2017/BV/2473-02 (ÄÄ), 2. Satz
4. Nr. 2017/BV/2473-03 (ÄÄ),
5. Nr. 2017/BV/2473-04 (ÄÄ),
6. Nr. 2017/BV/2473-05 (ÄÄ),
7. Nr. 2017/BV/2473-06 (ÄÄ).

### **Beschlussvorschlag:**

Für ein Gebiet in Rostock-Biestow, begrenzt:

- im Norden. durch die Satower Straße und in Teilen durch die Südgrenze der Kleingartenanlage (KGA) „Satower Straße“,
- im Westen: durch den Kiefernweg, die westliche Stadtgrenze der Hansestadt Rostock und einer Teilfläche des Grundstücks Satower Straße 70,
- im Osten: durch die Westgrenze der KGA „Rostocker Greif“, deren Verlängerung nach Süden und in Teilen mittig durch die KGA „Satower Straße“,
- im Süden: durch die freie Feldflur südlich der Streusiedlung Biestow Ausbau

soll der Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“ aufgestellt werden.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

### **Beschluss Nr. 2017/BV/2473:**

Für ein Gebiet in Rostock-Biestow, begrenzt:

- im Norden. durch die Satower Straße und in Teilen durch die Südgrenze der Kleingartenanlage (KGA) „Satower Straße“,
- im Westen: durch den Kiefernweg, die westliche Stadtgrenze der Hansestadt Rostock und einer Teilfläche des Grundstücks Satower Straße 70,
- im Osten: durch die Westgrenze der KGA „Rostocker Greif“, deren Verlängerung nach Süden und an der Ostgrenze der KGA „Satower Straße“,
- im Süden: durch die freie Feldflur südlich der Streusiedlung Biestow Ausbau

soll der Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“ aufgestellt werden.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

## Planungsziele:

- Die Flächeninanspruchnahme der im wirksamen Flächennutzungsplan als Grünfläche (Zweckbestimmung Kleingärten) festgesetzten Fläche der der KGA "Satower Straße" erfolgt in geringstmöglichem Umfang nur für die notwendige Verkehrserschließung des Wohngebietes "Kiefernweg".
- Der Biotopverbund für das Wohngebiet „Kiefernweg“ ist entsprechend Strukturkonzept „Biestow - Am Kringelgraben“ der Hansestadt Rostock von 2008 (Landschaftsplan und Biotopverbund) auszuführen. Die Grünfläche der ehemaligen Hausstelle in der Gemarkung Biestow 1 im Flurstück 145/1 („Schüttcher Hof“) soll erhalten und in das Grünsystem als kleine Parkanlage mit Freizeitangeboten als Ort sozialer Begegnung entwickelt werden.
- Die Kfz-Verkehrserschließung des Wohngebietes "Kiefernweg" erfolgt ausschließlich als Sackgasse über die Satower Straße.  
Rad- und Fußwegverbindungen aus dem Wohngebiet "Kiefernweg" in Richtung Satower Straße und in Richtung Biestow und innerhalb des Wohngebietes sind zu schaffen und mit Trassenführungen außerhalb des Wohngebietes abzustimmen.  
Es ist eine attraktive ÖPNV-Anbindung zu planen, um die Erreichbarkeit in dieser peripheren Stadtrandlage nicht nur durch MIV (motorisierter Individualverkehr) zu gewährleisten und somit die Verkehrsbelastung der Satower Straße zu entlasten.  
Ausreichende Stellplätze für den ruhenden Verkehr sind zu planen.
- Es ist zu prüfen, inwieweit die Ziele des Biotopverbundkonzeptes mit den Erfordernissen der Regenwasserbewirtschaftung (lokales Regenwassermanagement) kombiniert werden können bzw. in Einklang zu bringen sind, damit das Regenwasser möglichst vollständig im Bereich bleibt und die Siedlungswasserkanäle nicht überlastet werden.

## **Anlage:**

überarbeiteter Lageplan Geltungsbereich

## **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür:	<b>47</b>
Dagegen:	<b>0</b>
Enthaltungen:	<b>0</b>

**TOP 9.4.1 Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow)  
zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190  
für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Vorlage: 2017/BV/2473-01 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Für ein Gebiet in Rostock-Biestow, begrenzt:

- im Norden. durch die Satower Straße und in Teilen durch die Südgrenze der Kleingartenanlage (KGA) „Satower Straße“,
- im Westen: durch den Kiefernweg, die westliche Stadtgrenze der Hansestadt Rostock und einer Teilfläche des Grundstücks Satower Straße 70,
- im Osten: durch die Westgrenze der KGA „Rostocker Greif“, deren Verlängerung nach Süden und an der Ostgrenze der KGA „Satower Straße“,
- im Süden: durch die freie Feldflur südlich der Streusiedlung Biestow Ausbau

soll der Bebauungsplan Nr. 09.W.190 für das „Wohngebiet Kiefernweg“ aufgestellt werden.

Der als Anlage beigefügte (entsprechend geänderte) Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.4.2 Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow) und  
Armin Zimmermann (für den Ortsbeirat Gartenstadt /Stadtweide)  
zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190  
für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Vorlage: 2017/BV/2473-02 (ÄA)**

**Es erfolgt die satzweise Abstimmung (s. TOP 9.4).**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgendes Planungsziel ergänzt:

Die Flächeninanspruchnahme der im wirksamen Flächennutzungsplan als Grünfläche (Zweckbestimmung Kleingärten) festgesetzten Fläche der der KGA "Satower Straße" erfolgt in geringstmöglichem Umfang nur für die notwendige Verkehrserschließung des Wohngebietes "Kiefernweg".

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

Die nicht für die Verkehrserschließung in Anspruch genommenen Flächen der KGA „Satower Straße“ werden als Dauergärten festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 9.4.3 Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow) und  
Armin Zimmermann (für den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide)  
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190  
für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Vorlage: 2017/BV/2473-03 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgendes Planungsziel ergänzt:

Der Biotopverbund für das Wohngebiet „Kiefernweg“ ist entsprechend Strukturkonzept „Biestow - Am Kringelgraben“ der Hansestadt Rostock von 2008 (Landschaftsplan und Biotopverbund) auszuführen. Die Grünfläche der ehemaligen Hausstelle in der Gemarkung Biestow 1 im Flurstück 145/1 („Schüttcher Hof“) soll erhalten und in das Grünsystem als kleine Parkanlage mit Freizeitangeboten als Ort sozialer Begegnung entwickelt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.4.4 Franz Laube für den Ortsbeirat Biestow  
Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190  
für das "Wohngebiet Kiefernweg"  
Vorlage: 2017/BV/2473-04 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgendes Planungsziel ergänzt:

Die Kfz-Verkehrerschließung des Wohngebietes "Kiefernweg" erfolgt ausschließlich als Sackgasse über die Satower Straße.

Rad- und Fußwegverbindungen aus dem Wohngebiet "Kiefernweg" in Richtung Satower Straße und in Richtung Biestow und innerhalb des Wohngebietes sind zu schaffen und mit Trassenführungen außerhalb des Wohngebietes abzustimmen.

Es ist eine attraktive ÖPNV-Anbindung zu planen, um die Erreichbarkeit in dieser peripheren Stadtrandlage nicht nur durch MIV (motorisierter Individualverkehr) zu gewährleisten und somit die Verkehrsbelastung der Satower Straße zu entlasten.

Ausreichende Stellplätze für den ruhenden Verkehr sind zu planen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.4.5 Franz Laube (für den Ortsbeirat Biestow)**  
**Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190**  
**für das "Wohngebiet Kiefernweg"**  
**Vorlage: 2017/BV/2473-05 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgendes Planungsziel ergänzt:

Es ist zu prüfen, inwieweit die Ziele des Biotopverbundkonzeptes mit den Erfordernissen der Regenwasserbewirtschaftung (lokales Regenwassermanagement) kombiniert werden können bzw. in Einklang zu bringen sind, damit das Regenwasser möglichst vollständig im Bereich bleibt und die Siedlungswasserkanäle nicht überlastet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.4.6 Armin Zimmermann (für den Ortsbeirat Gartenstadt /Stadtweide)**  
**zum Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190**  
**für das "Wohngebiet Kiefernweg"**  
**Vorlage: 2017/BV/2473-06 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Spätestens mit dem Auslegungsbeschluss des B-Planes ist ein abgestimmtes Verkehrskonzept für die Ortsbeiratsbereiche Gartenstadt/Stadtweide, Biestow und Südstadt vorzulegen.

In diesem ist u.a. auch darzustellen, welche verschiedenen Modelle der ÖPNV-Anbindung und Radwegeanbindung für das Wohngebiet Kiefernweg untersucht wurden.  
Auf Grundlage des Mobilitätsplanes Zukunft (MOPZ) sind die Ergebnisse dieser Untersuchung darzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 9.5 Abschließender Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplans  
Sondergebiet Wagenplatz  
Vorlage: 2017/BV/2481**

***Ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V wurde nicht angezeigt und es wurde auch kein Mitglied ungerechtfertigt von der Beschlussfassung ausgeschlossen.***

**Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 13. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschließt die 13. Änderung des Flächennutzungsplans (Anlage 2) in der vorliegenden Fassung.
3. Die Begründung der 13. Änderung des Flächennutzungsplans (Anlage 3) wird gebilligt.

**Anlagen:**

1. Abwägungsunterlagen,
2. 13. Änderung des Flächennutzungsplans, Plan
3. Begründung der 13. Änderung des Flächennutzungsplans

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür:	<b>42</b>
Dagegen:	<b>1</b>
Enthaltungen:	<b>0</b>

**TOP 9.6 Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00  
an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock  
in Höhe von insgesamt EUR 2.000,00  
Vorlage: 2017/BV/2495**

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt 2.000,00 EUR gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

**Anlage:**

Aufstellung

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.7 Annahme einer Spende an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von EUR 1.500,00  
Vorlage: 2017/BV/2497**

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendung.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Annahme einer Spende an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von 1.500,00 EUR gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

**Anlage:**  
Aufstellung

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.8 Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 27.665,00  
Vorlage: 2017/BV/2499**

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendungen.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt 27.665,00 EUR gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

**Anlage:**  
Aufstellung

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	



**TOP 9.9 Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplänen und Anlagen**  
**Vorlage: 2017/BV/2500**

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2017 werden gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplänen und Anlagen (Band IV) durch die Bürgerschaft beschlossen.

**Anlagen:**

- 1 Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen
- 2 Haushaltsplan 2017 Städtebauliches Sondervermögen und Anlagen - Band IV

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.10 Entwicklungskonzept für die erworbenen Flächen im Bereich des Werftbeckens Warnemünde mit vergleichender Prüfung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der folgenden Varianten:**  
**1. Gewerbeansiedlung (Gewerbehafen)**  
**2. Kreuzfahrttourismus (Kreuzfahrthafen)**  
**3. Mischnutzung für Gewerbe- und Kreuzfahrttourismus (Mehrzweckhafen)**  
**Vorlage: 2017/BV/2515**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt, auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes, die Flächen um das Werftbecken Warnemünde als Mehrzweckhafen (Mischnutzung für Gewerbe- und Kreuzfahrt-tourismus) zu entwickeln und die Planungs- und Genehmigungsverfahren für die Umgestaltung und Wiederbelebung des Gewerbe- und Hafenareals an diesem herausragenden Standort durchzuführen.

**Anlage:**

Entwicklungskonzept Werftbecken Warnemünde

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP</b>	<b>Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)</b>
<b>9.10.1</b>	<b>Entwicklungskonzept für die erworbenen Flächen im Bereich des Werftbeckens Warnemünde mit vergleichender Prüfung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der folgenden Varianten:</b>
	<b>1. Gewerbeansiedlung (Gewerbehafen)</b>
	<b>2. Kreuzfahrttourismus (Kreuzfahrthafen)</b>
	<b>3. Mischnutzung für Gewerbe- und Kreuzfahrttourismus (Mehrzweckhafen)</b>
	<b>Vorlage: 2017/BV/2515-01 (ÄA)</b>

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Die Bürgerschaft beschließt, richtungsweisend auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes, die Flächen um das Werftbecken Warnemünde multifunktional (Mischnutzung für Gewerbe- und Kreuzfahrttourismus) zu entwickeln und die Planungs- und Genehmigungsverfahren für die Umgestaltung und Wiederbelebung des Gewerbe- und Hafenareals an diesem herausragenden Standort durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	<b>X</b>

**TOP 9.11 Prüfauftrag zur "Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (BauGB § 165) für die Flächen des Plangebietes östlich der Stadtautobahn, der Rostocker Straße und des Alten Stroms", Beschluss Nr. 2015/BV/1090; 4. Satz**  
**Vorlage: 2017/BV/2533**

Auf Bitte nimmt Herr Müller (Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft) zur Angelegenheit Stellung.

#### **Beschluss:**

Die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (BauGB § 165) für die Flächen des Plangebietes östlich der Stadtautobahn, der Rostocker Straße und des Alten Stroms wird nicht beschlossen.

Das notwendige einheitliche und zügige Verfahren im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für die Flächen des Prüfauftrages wird durch die Planungsinstrumente der Bebauungsplanung, der informellen Planung (Masterplan, Strukturkonzept, Verträglichkeitsuntersuchung) sowie durch ein zielorientiertes Konfliktlösungsverfahren unter Einbindung aller Beteiligten gewährleistet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.12 Annahme von Spenden mit einem Einzelwert von je über EUR 1.000,00 an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 5.500,00  
Vorlage: 2017/BV/2525**

Die Hansestadt Rostock bedankt sich für diese Zuwendungen.

**Beschluss:**

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden an das Klinikum Südstadt Rostock in Höhe von insgesamt 5.500,00 EUR gemäß der beigefügten Aufstellung wird erteilt.

**Anlage:**  
Aufstellung

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.13 Schulorganisatorische Maßnahmen in Vorbereitung des Schuljahresbeginns 2017/18  
Vorlage: 2017/BV/2529**

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt im Rahmen der 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26 (Beschluss Nr. 2016/BV/1784) die Umsetzung der schulorganisatorischen Maßnahmen zum Schuljahresbeginn 2017/18:

1. Änderung der Schulstruktur der „Baltic-Schule“ von einer Integrierten Gesamtschule mit Regionaler Schule im Aufbau zur Regionalen Schule „Baltic-Schule“, Pablo-Picasso-Straße 43,
2. Einrichtung des Sekundarbereiches II (gymnasiale Oberstufe) an der Kooperativen Gesamtschule Südstadt, Mendejewstraße 12a,
3. Einrichtung des Sekundarbereiches II (gymnasiale Oberstufe) an der Integrierten Gesamtschule „Hundertwasser-Schule“, Sternberger Straße 10.

Der Beschlussinhalt unterliegt gemäß § 108 Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) dem Genehmigungsvorbehalt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.14 Beschluss über die Aufstellung der Ergänzung und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05.GE.35 "Sonder- und Gewerbegebiet Schutow Altes Messegelände"**  
**Vorlage: 2017/BV/2534**

*Ein Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V wurde nicht angezeigt und es wurde auch kein Mitglied ungerechtfertigt von der Beschlussfassung ausgeschlossen.*

**Beschluss:**

Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 05.GE.35 „Sonder- und Gewerbegebiet Schutow - Altes Messegelände“ soll zum dritten Mal geändert und um eine ca. 1,34 ha große nördlich angrenzende Fläche ergänzt werden.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden: durch Grünland nördlich der vorhandenen Bebauung, eine Pappelreihe und anschließend die nördliche Kante einer Altablagerung,
- im Osten: durch das Landschaftsschutzgebiet Griebensölle,
- im Süden: durch die Bundesstraße 105,
- im Westen: durch die Messestraße.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Anlage:**

Übersichtsplan (Lageplan)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür:	<b>44</b>
Dagegen:	<b>0</b>
Enthaltungen:	<b>0</b>

**TOP 9.15 Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €**  
**Vorlage: 2017/BV/2550**

**- vertagt**

(siehe TOP 2, Änderungen der Tagesordnung, Geschäftsordnungsanträge)

**TOP 9.15.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)**  
**Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €**  
**Vorlage: 2017/BV/2550-01 (ÄA)**

**TOP 9.15.2 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR/FDP)**  
**Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €**  
**Vorlage: 2017/BV/2550-02 (ÄA)**

**TOP 9.16 Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege  
gemäß § 23 SGB VIII in der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2017/BV/2577**

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII zu überarbeiten, sodass die neuen Förderungsleistungen zum 1. Mai 2017 in Kraft treten werden.

**Anlage:**

Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege ...

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.17 Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid  
am 24. September 2017  
Vorlage: 2017/DV/2627**

Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Nr. 2017/DV/2627-01 (ÄA),
2. Nr. 2017/DV/2627-02 (ÄA).

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft beschließt, das Verfahren zur Beteiligung und Information der Einwohnerinnen und Einwohner zum Bürgerentscheid am 24. September 2017 auf Grundlage des vorliegenden Durchführungskonzeptes durchzuführen.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung wird in Teilen eine externe Beauftragung erfolgen.

**Beschluss Nr. 2017/DV/2627:**

1. Die Bürgerschaft beschließt, das Verfahren zur Beteiligung und Information der Einwohnerinnen und Einwohner zum Bürgerentscheid am 24. September 2017 auf Grundlage des vorliegenden Durchführungskonzeptes durchzuführen.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung wird in Teilen eine externe Beauftragung erfolgen.
3. Die im Durchführungskonzept unter Punkt 2 genannten Elemente der Beteiligung, einschließlich der Ausstellung, sind der Bürgerschaft mindestens in Form von Kurzkonzepten (grobe Darstellung) zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Das im Durchführungskonzept unter Punkt 4 genannte Informationspapier soll zusätzlich die Vor- und Nachteile einer möglichen Verlegung des Traditionsschiffes und die daraus entstehenden Kosten benennen. Die Beschlüsse der beteiligten Ortsbeiräte sollen aufgeführt werden.  
Auf das Entwicklungskonzept der IGA-GmbH ist zu verweisen.

5. Das im Durchführungskonzept unter Punkt 4 genannte Informationspapier soll der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
6. Die im Durchführungskonzept unter Punkt 5.e benannte Einlage im Städtischen Anzeiger ist der Bürgerschaft vorab in groben Zügen (geplante Struktur/Inhalte) zur Beschlussfassung vorzulegen, sofern es sich dabei nicht um das in Punkt 4. benannte Informationspapier handelt.
7. Die Objektivität der Bürgerinformation ist zu wahren.  
Es erfolgt eine Darstellung der gesamten Kosten für die Verlegung unter Berücksichtigung der vom Gutachter Andreas Hallier benannten Schätzungen vom 21.01.2014 und 20.02.2014.
8. Die Informationsmaterialien zum Bürgerentscheid werden der Bürgerschaft vor Veröffentlichung zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Anlage:**

Durchführungskonzept zum Bürgerentscheid am 24. September 2017  
(wird nach Fertigstellung beigelegt)

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 9.17.1**      **Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09**  
**Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid am 24. September 2017**  
**Vorlage: 2017/DV/2627-01 (ÄA)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Als Punkt 3. wird eingefügt:

Die im Durchführungskonzept unter Punkt 2 genannten Elemente der Beteiligung, einschließlich der Ausstellung, sind der Bürgerschaft mindestens in Form von Kurzkonzepten (grobe Darstellung) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Als Punkt 4. wird eingefügt:

Das im Durchführungskonzept unter Punkt 4 genannte Informationspapier soll zusätzlich die Vor- und Nachteile einer möglichen Verlegung des Traditionsschiffes und die daraus entstehenden Kosten benennen. Die Beschlüsse der beteiligten Ortsbeiräte sollen aufgeführt werden. Auf das Entwicklungskonzept der IGA-GmbH ist zu verweisen.

Als Punkt 5. wird eingefügt:

Das im Durchführungskonzept unter Punkt 4 genannte Informationspapier soll der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Als Punkt 6. wird eingefügt:

Die im Durchführungskonzept unter Punkt 5.e benannte Einlage im Städtischen Anzeiger ist der Bürgerschaft vorab in groben Zügen (geplante Struktur/Inhalte) zur Beschlussfassung vorzulegen, sofern es sich dabei nicht um das in Punkt 4. benannte Informationspapier handelt.

Als Punkt 7. wird eingefügt:

Der letzte Satz des Punktes 5.e. des Durchführungskonzeptes wird wie folgt geändert:

"Die Option einer direkten Werbung mittels eines eigenen Motives, dass das Thema des Bürgerentscheides zwar aufgreift, jedoch keinen der beiden Standorte visualisiert, wird derzeit geprüft."

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

<b>TOP 9.17.2</b>	<b>Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Informations- und Beteiligungsverfahren zum Bürgerentscheid am 24. September 2017 Vorlage: 2017/DV/2627-02 (ÄÄ)</b>
-----------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Punkt 3:

Die Objektivität der Bürgerinformation ist zu wahren.

Es erfolgt eine Darstellung der gesamten Kosten für die Verlegung unter Berücksichtigung der vom Gutachter Andreas Hallier benannten Schätzungen vom 21.01.2014 und 20.02.2014.

Punkt 4:

Die Informationsmaterialien zum Bürgerentscheid werden der Bürgerschaft vor Veröffentlichung zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	

**TOP 10 Bericht aus den Aufsichtsgremien**  
- entfällt -

**TOP 11 Berichterstattung des Oberbürgermeisters**

**TOP 11.1 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Auf einen mündlichen Bericht zu verzichten, gibt es keine gegenteiligen Auffassungen.**

**Anlage:**

schriftlich übergebener Bericht des Oberbürgermeisters

**TOP 11.2 Informationsvorlagen**

**TOP 11.2.1 Quartierblatt Neuer Markt**  
**Fassung mit Änderungen entsprechend des Bürgerschaftsbeschlusses vom 18. Mai 2016**  
**Vorlage: 2017/IV/2512**

- wird zur Kenntnis gegeben

**TOP 11.2.2 Mitgliedschaften der Hansestadt Rostock 2016**  
**Vorlage: 2017/IV/2600**

- wird zur Kenntnis gegeben

**TOP 11.2.3 Aktueller Stand Masterplan 800-Jahr-Feier**  
**Vorlage: 2017/IV/2616**

- wird zur Kenntnis gegeben



**TOP 12 Fragestunde**

**TOP 12.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)**  
**Integrationsprojekte in Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 2017/AF/2574**

**TOP**            **Integrationsprojekte in Kindertagesstätten**  
**12.1.1**        **Vorlage: 2017/AF/2574-01 (SN)**

**TOP 12.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)**  
**Bebauung Parkplatz an der Stadthalle**  
**Vorlage: 2017/AF/2607**

**TOP**            **Bebauung Parkplatz an der Stadthalle**  
**12.2.1**        **Vorlage: 2017/AF/2607-01 (SN)**

**TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung**

Der Präsident schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen wegen Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

## **(Nichtöffentlicher Teil)**

Rostock, den 19. April 2017

Siegel

---

Dr. Wolfgang Nitzsche  
Präsident der Bürgerschaft

---

Roswitha Wolter  
Schriftführerin